September 2021

CONNECTING CONTINENTS

NEWSLETTER

Nachrichten aus Pemba 2021

Liebe Leser, Förderer, Paten und Mitglieder - alle die unseren Verein mit tragen und unterstützen.

In Tansania hat sich die neue Präsidentin und Nachfolgerin durchaus bewährt und einige Aspekte in Angriff genommen. Wir hoffen für die Zukunft des Landes das Allerbeste und auf weitere positive Veränderungen in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Soziales.

Die Themen:

1. Der Schulalltag
2. Die Online-Lehrerkonferenz
3. Projekt mit langem Bestand
4. Dr. Kristina in Pemba

Viel Freude beim Lesen und wenn Sie den Newsletter nicht mehr wünschen, senden Sie uns bitte eine kurze Nachricht.

Der Vorstand von Connecting Continents e.V.

Der Schulalltag

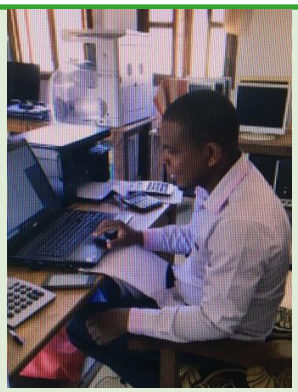
Nachdem sich die neuen Schüler/innen der Form I gut eingearbeitet und eingelebt haben, geht es auch auf Pemba in einen normalen Schulalltag über.
Die Schüler/innen und Lehrer/innen sind bestrebt in allen Prüfungen gute Ergebnisse zu erzielen. Der erste Teil des Schuljahres geht von Januar bis Mai, dann schreiben alle Schüler/innen eine Zwischenprüfung. Der zweite Teil von Juli bis November. Jede II. Klasse schreibt jeweils Ende Oktober eine weitere Zwischenprüfung. Die Klassen I, II und III haben im November ebenfalls eine Prüfung. Die IV. Klasse schreibt im September eine nationale Prüfung, bevor sie im November das Abschlussexamen durchläuft. Jeden Donnerstag müssen alle Schüler ihr Wochenwissen in einer Klassenarbeit noch einmal zum Besten geben. So können die Lehrer Schwachstellen gut erkennen und aufheben. Sie bereiten die Schüler/innen auf jede einzelne der Prüfungen vor. Es ist schön zu hören, dass die Schüler/innen trotz des hohen Lernpensums ein gutes Verhältnis zu den Lehrer/innen haben.
Es ist nicht selten, dass einem Schüler oder einer Schülerin die Tränen kommen, wenn sie nach der bestandenen Abschlussprüfung die Schule verlassen.

CONNECTING CONTINENTS

NEWSLETTER

Die Online-Lehrerkonferenz

Neu war, dass wir im August zum ersten Mal eine Online-Lehrerkonferenz mit unserem Team in Pemba gehalten haben. Ein Erlebnis, das in Afrika etwas anders stattfindet als hier bei uns. Die erste Viertelstunde lieferte die üblichen technischen Anlaufschwierigkeiten und wir hatten nicht mit der afrikanischen Mentalität bei so einer neuen Sache gerechnet. Alle Lehrer und Angestellten wollten dabei sein - und drängelten sich vor den drei Kameras der Laptops (es waren teilweise 3 - 4 Gesichter zu sehen). Sie gaben auf Suaheli ihr Erstaunen und ihre Freude, uns auf diese Art zu sehen, laut zum Besten. Ein Gespräch oder ein Austausch war anfangs unmöglich, da die Ton-Rückkopplungen und das aufgeregte Kommentieren unserer Afrikaner sich völlig überschlugen. Es waren sehr viel Geduld und einige laute Ansagen nötig, bis Ruhe einkehrte und die Konferenz beginnen konnte.



Aber dann war alles gut und es konnten verschiedene Themen reibungslos besprochen werden. Wir sind in diesen Zeiten sehr dankbar für die technischen Möglichkeiten, die eine Lehrerkonferenz trotz der Entfernung möglich machen. Wir werden die Online-Konferenzen auch weiterhin im Verein nutzen, und vielleicht macht es den einen oder anderen Flug unnötig, was dem Klimaschutz zu Gute kommt.

Projekt mit langem Bestand

Die Idee Connecting-Continents e.V. wurde 2002 von den Gründungsmitgliedern in die Welt gerufen. 2005 fing der Bau des ersten Schulgebäudes statt und am 01.01.2006 startete die Schule mit 120 Schüler/innen. Seit fast 15 Jahren besteht die Schule mit all ihren Konsequenzen und eine Menge Arbeit ist in diesen Jahren erledigt worden. Nicht jedes soziale Projekt übersteht einen so langen Zeitraum. Die Dental-Clinic kam 2017 dazu und wurde 2018 offiziell eingeweiht. In all den Jahren ist das Selbstbewusstsein und das Verantwortungsgefühl unserer afrikanischen Angestellten mitgewachsen. Wo uns Deutschen manchmal die Geduld fehlte, sagten die Afrikaner entspannt "pole-pole". Wo den Afrikanern das "know-how" fehlte, zeigten wir wie es geht. Das macht die Connecting-Continents Schule und die angeschlossene Dental-Clinic stark und stabil.
Wir schauen mit Freude auf jeden weiteren Schritt.

Eine Spende aus Kirchroth:
Eine besondere Freude machte uns der Inhaber des Edeka Kirchroth, Hr.Haslbeck, indem er uns 600 Zahnpasten und 1.000 Zahnbürsten für die Dental-Clinic spendete. Das sind Produkte, die in Pemba keine Selbstverständlichkeit haben. Die Zähne unserer Schüler, denen wir die Dringlichkeit einer täglichen Zahnreinigung vermittelt haben, haben sich inzwischen deutlich verbessert. Ein herzliches Dankeschön!

CONNECTING CONTINENTS

NEWSLETTER

Dr. Kristina in Pemba

Dr. Kristina Hafeneder, Zahnärztin aus Oberbayern reiste im Juli 2021 zur Dental-Clinic von Connecting Continents auf der Insel Pemba. Mit zwei großen Koffern, vollgepackt mit zahlreichen Materialspenden aus Deutschland, machte sie sich auf den Weg nach Tansania. Auf Pemba wurde sie bereits am Flughafen von Mrs. Mwaache und allen anderen freudig in Empfang genommen. Ali Fikrini, und der Schulsekretär Mr. Mansour haben ihr nach der Ankunft das ganze Schulgelände gezeigt und den Schulalltag erklärt. Nach dem Rundgang lernte sie das Team der Dental Clinic kennen. Der einheimische Zahnarzt Dr. Waliid, die fleißige zahnmedizinische Assistentin Yakfi und die ehemalige Schülerin und Praktikantin Rukiya empfingen sie sehr herzlich und zeigten ihr die Räumlichkeiten. Sie machten Kristina gleich mit dem Praxisalltag und den Geräten vertraut. So konnte sie bereits einen Einblick in die Abläufe und die Aufgabenverteilung in der Praxis gewinnen. Dabei beeindruckte sie vor allem die westliche Ausstattung der Praxis und die Zusammenarbeit im Team. Dr. Waliid verfügt über ein großes zahnmedizinisches Wissen und sein empathischer Umgang mit den Patientinnen und Patienten war faszinierend. Die zahlreichen Kinder, die in die Praxis kommen, überzeugte er mühelos mit seinem freundlichen Humor zur Behandlung.

Rukiya, ist sehr lernfähig und zuverlässig. Sie startet im Oktober im Mbweni College of Health Sciences in Sansibar-Stadt ihre dreijährige Ausbildung zur Med. Assistentin.
Dr. Waliid erstellte für die IV. Jahrgangsstufe einen Fragebogen zur Befragung der Gewohnheiten der Schüler/innen. Aufbauend auf diesen Informationen, kann die Aufklärung für die Schüler abschließend noch einmal verbessert werden.
Während Kristinas dreiwöchigem Aufenthalt lernte sie die große Gastfreundschaft, Herzlichkeit und Dankbarkeit der Menschen auf Pemba kennen. Sie bedankt sich bei allen Mitarbeiter/innen, bei den Schüler/innen, den Patient/innen und nicht zuletzt bei ihren afrikanischen Kollegen - Ali, Dr.Waliid, Yakfi und Rukiya, von Herzen für ihre Hilfe und Aufgeschlossenheit. Für die tolle Zusammenarbeit und die humorvollen Mittagspausen im Schatten der Bäume auf dem schönen Schulgelände.

Abschließend wieder ein großes DANKE an alle hier in Deutschland, die Connecting-Continents mit uns schon so lange begleiten.

Unser Spendenkonto:
Connecting Continents e.V.
IBAN DE02 7425 0000 0240 3229 66
BIC BYLADEM1SR